

Zwischen Licht und Schatten...

Seh' zwischen dunklen Wolken
ein schwaches Licht,
müssen einreißen, die Mauern
die uns mit Zorn umkreisen,
gewillt durch Gier nach Macht
uns zu zerstören.

Vor langer Zeit haben alte Männer
es geschworen, nie wieder Krieg;
das wär' wohl der größte Sieg.
Allein das zu denken, fällt schwer,
es gibt immer irgendwo Krieg.

Menschen lassen sich leicht lenken,
sind wankelmütig in ihrem Denken,
haben vergessen, wer wir sind.
Menschen, die keine Kriege wollen,
nirgends auf der Welt!!

© **Soso**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)